

JUGENDFEUERWEHR OBERBAYERN

Im *Bezirks*Feuerwehr Verband Oberbayern e. V.



Vorwort des Bezirksjugendfeuerwehrwartes Oberbayern

Die Meinung unserer Jugendlichen in den Freiwilligen Feuerwehren Oberbayerns war und ist uns immer schon sehr wichtig. Denn nur ein offenes Wort ermöglicht es uns, auf unsere Jugendfeuerwehrmitglieder mit ihren Wünschen und Vorstellungen einzugehen und somit die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

Auch ist es für die Jugendlichen eine wichtige Erfahrung und Motivation wenn sie merken, dass der Bezirksebene die Meinung und die Vorstellung über die Zukunft der Jugendfeuerwehr der Basis wichtig ist und diese Meinung und somit die Jugendlichen selbst Ernst genommen werden.

Mein Dank richtet sich deshalb an alle, die an dieser Befragung im Jahr 2004 teilgenommen haben und natürlich an unseren FBL Jugendpolitik Kameraden Christian Bründl, der nicht nur die Befragung sondern auch die Auswertung vorgenommen hat.

Die Ergebnisse geben uns für die Planung der Zukunft ein wichtiges Instrumentarium an die Hand.

Pförring, 20.02.2005

KBM Franz Waltl
BezJFW Oberbayern

Liebe Wehrkameradinnen und Kameraden,

im Namen des Fachbereichsleiters Jugendringe/Jugendpolitik der Jugendfeuerwehr Oberbayern bedanke ich mich bei euch recht herzlich für die Mithilfe beim Ausfüllen des Fragebogens „Jugendfeuerwehr“.

Durch eure Mithilfe wird in naher Zukunft ein Flyer erstellt werden, den ihr dann von euren Kreisjugendwarten erhalten werdet.

Nun zur Auswertung der Fragebögen:

Frage 1:

Mit welchen Argumenten überzeugst Du Deinen Kumpel, mit zur Jugendfeuerwehr zu kommen?

Bei dieser Frage wurden die Antworten von männlichen und weiblichen Jugendlichen getrennt von einander ausgewertet. Natürlich sind die Argumente der Jugendlichen vom Alter abhängig. Es wurden aus allen Antworten die häufigsten ausgewählt.

	m					w				
	<12	12-14	14-18	18-27	>27	<12	12-14	14-18	18-27	>27
Kameradschaft		3	38	10	6			3	1	
Spaß	5	39	147	24	2	2	7	20	5	
sinnvolle Freizeitbeschäftigung		3	21	6	2			3		
man kann anderen Menschen/Tieren helfen	3	15	56	14	3		1	11	1	
"cool"	1	4	10				1	1		
du lernst was für's Leben		9	19	3	1			6	2	
man findet Freunde			16	2				1	2	

Zusammenhalt/ Teamgeist		2	14	4				7	1	
Freunde treffen		1	18	3				4		
Unterhaltung/ Da ist was los!		1	7	2	1			1		
Zusammenarbeit		4	14	3	2			2	1	

Das Ergebnis zeigt uns, dass die Mitgliedschaft in den Jugendfeuerwehren Spaß macht und dass der Aspekt des Helfen können sowie des Teamgedankens sehr wichtig genommen wird und motiviert.

Frage 2:

Welche Eigenschaften treffen auf die Jugendfeuerwehr zu? Was stellt sie dar?

Bei dieser Frage wurden die Antworten der beliebtesten Eigenschaften unter den Jugendfeuerwehrmitgliedern gewertet.

	m					w				
	<12	12-14	14-18	18-27	>27	<12	12-14	14-18	18-27	>27
Modern	2	53	150	37	6	1	5	23	1	
Sympathisch	6	57	227	43	8	2	6	44	4	
Kompetent	3	44	170	32	8		4	27	2	
Bürokratisch	3	26	39	4	1		2			
Informativ	7	55	227	45	10	1	10	46	4	
Bildet	6	67	221	44	10	1	12	44	5	
Offen	7	47	191	39	7		8	34	4	
Motivierend	7	55	211	38	7	1	10	40	4	
Spritzig	7	55	171	30	5		5	36	4	
Sozial	4	48	185	37	8		4	35	5	
Glaubwürdig	6	55	191	32	6	1	8	32	2	
Umweltbewusst	6	57	148	26	3	1	7	29	4	
Freundlich	8	61	245	41	7	1	10	45	4	
macht Spaß	8	70	281	53	10	2	13	46	6	
Integrierend	6	32	166	30	9		5	30	4	
Unpolitisch	5	32	108	22	4		3	20	1	
Teamfähig	9	68	256	42	13	2	13	46	6	
Zuverlässig	9	61	214	33	8	1	11	41	2	
Arrogant	2		6		1		1	1		
Etabliert	2	30	75	13	5		1	10	2	
Offensiv	2	39	113	18	1		4	20	2	
Selbstkritisch	2	29	74	15	1		2	10		
Kameradschaftlich	9	70	262	50	15	1	12	47	5	
Hilfsbereit	8	69	247	56	14	2	12	45	6	
Kritisch	1	16	66	8	2		4	12	1	
Sportlich	6	61	187	30	6		11	36	4	
Powerfull	6	57	191	24	2		11	36	4	

Das Ergebnis spiegelt wieder, dass die Aspekte der Kameradschaftlichkeit, des Miteinander, der Hilfsbereitschaft gut ankommen, aber auch der Spaßfaktor dabei nicht zu kurz kommt. Mit unserer Mischung aus Technik, Ausbildung sowie Freizeit und Wettbewerbe liegen wir im Trend. Die Jugendlichen erwarten von uns aber auch die Bereitschaft zu einem zeitgemäßen Angebot. Das positive Image, dass wir bei unseren

jugendlichen Mitgliedern haben, kommt uns dabei sicher zu Hilfe. Wir dürfen uns aber nicht darauf ausruhen.

Frage 3:

Stell' dir vor, du wärst (Kreis-)Jugendwart. Was würdest du schon morgen ändern?

Bei dieser Frage wurden folgende Antworten am häufigsten gegeben.

	m					w				
	<12	12-14	14-18	18-27	>27	<12	12-14	14-18	18-27	>27
Mehr auf Kreisebene machen (auch Ortsteile)		2	29	8		1		9		
Kleidung		4	20	2			4			
Es paßt alles! Weiß nicht	3	13	68	18	4		5	11	2	
modernere Auto und Geräte		1	8	1			1	5		
um mehr Geld bitten		3	14					4		
mehr Öffentlichkeitsarbeit		1	9	1						
Mehr Üben/ Übungen	2	10	16	3				5		
eigenes Jugendzimmer	1		5					3		
Nicht zu ernst sein		1	2	1		1	1	1		
länger üben/ längere Trainingszeit		3	3							
mehr Einbindung der Jugend bei Übungen				2						
mehr Einbindung bei Einsätzen			3							

Eine zugegebenermaßen etwas schwierige Frage an unsere Jugendlichen. Das Ergebnis zeigt aber, dass unsere Jugendlichen durchaus Schwerpunkte zu setzen verstehen und insbesondere die Zusammenarbeit auf überörtlicher Ebene gefördert und verstärkt wissen wollen. Die Jugendfeuerwehrwarte/Innen sind aufgerufen (und unsere Jugendlichen erwarten es auch), über den „Tellerrand“ der eigenen (Jugend)Feuerwehr hinauszuschauen. Hiervon werden alle, sowohl die Jugendlichen als auch die Jugendwarte/innen und die Freiwilligen Feuerwehren/Jugendfeuerwehren profitieren.

Frage 4:

Jugendfeuerwehr 2010: Wie stellst du sie dir vor? Wie soll sie sein? Was soll ihr oberstes Ziel sein?

Bei dieser Frage würden die Jugendlichen im Jahre 2010 so einiges geändert haben, wie ihr aus der nachstehenden Tabelle entnehmen könnt.

	m					w				
	<12	12-14	14-18	18-27	>27	<12	12-14	14-18	18-27	>27
genauso wie jetzt/ nicht viel anders	1	9	62	9		1	1	9		
hilfsbereit gegenüber Mitmenschen	1	4	12	3	2			7		
Moderner		20	47	3			4	8		
Mehr Mitglieder	1	1	18	3			1	2		
Ziel: Übernahme in die FF	1	1	7					3	1	
Retten-Bergen-Löschen-Schützen	1	5	28	2			1	6		
GAUDI		4	14	2	1			4		
gute Ausbildung		3	19	6	3			3	2	
Vorbereitend			11						1	
mehr Praktisches		3								
Verantwortungsvoll				2						
nicht so gut			5							
mehr Technik			9							

Die Antworten zeigen, dass neben der Tradition der Jugendfeuerwehren auch die Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen nicht verpasst werden darf. Unsere JFW werden auch in Zukunft gefordert sein, zeitgemäße Ausbildung und Freizeitveranstaltungen anzubieten und zu kreieren.

Als Fazit verbleibt zu sagen: Künftig wird nur die Jugendfeuerwehr und somit die Freiwillige Feuerwehr langfristig Bestand haben, der es gelingt, ein zeitgemäßes Ausbildungs- und Freizeitprogramm ihren Jugendlichen anzubieten sowie sich den laufend ändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Dazu gehört, dass ich die Jugendfeuerwehrwarte/Innen fortbilden und ihnen von Seiten der Feuerwehr und Gemeinde dazu auch die Möglichkeit eingeräumt wird.

Das Ausbildungsprogramm der JF Oberbayern trägt dem bereits Rechnung.

Ich wünsche euch für die weitere Laufbahn als Jugendwarte bzw. als Jugendfeuerwehler(innen) alles Gute und hoffe, wenn ich wieder einmal ein solches Anliegen an euch habe, dass ihr wieder mit von der Partei seid.

Viele Grüße

Christian Bründl